



**Erlebbares Schweizer Bahnkulturerbe.**  
Eisenbahngeschichte im Zürcher Oberland erhalten.

[www.dvzo.ch](http://www.dvzo.ch)

Unterstützen unter: [www.depotareal.ch](http://www.depotareal.ch)

Der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) feiert im Jahr 2019 sein 50-jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung haben seine Mitglieder alles daran gesetzt, Elemente und Meilensteine der Schweizer Eisenbahngeschichte zu erhalten und diese Besucherinnen und Besuchern der Museumsbahn erlebend zugänglich zu machen.

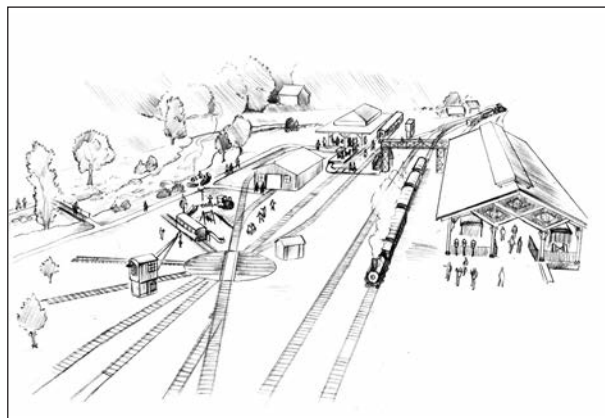


Das zukunftsweisende Projekt «Erlebbares Schweizer Bahnkulturerbe» legt Ihnen dar, wie der DVZO sein Kulturgut bis 2030 pflegen, mit wichtigen Elementen ergänzen und für die breite Öffentlichkeit zugänglich machen will.

## Die Zukunft vor Augen

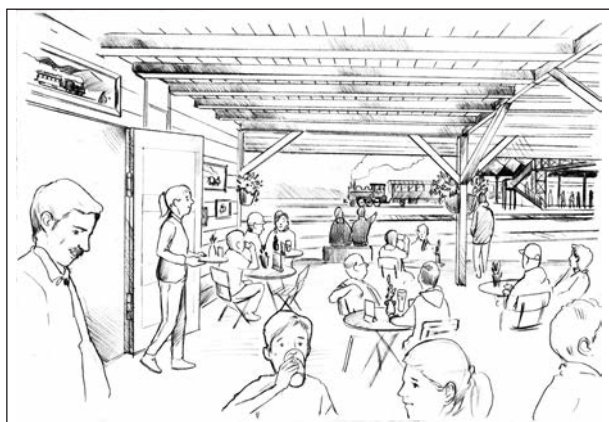
Mit dem Umbau der Bahnhofsanlage in Bauma durch die SBB im 2014 hat der DVZO den direkten Zugang zu seiner Lokremise verloren: Blaulichtorganisationen und Lieferanten, Mitarbeitende und Besucher finden nur umständlich auf Fusswegen zum Gebäude.

Während des vergangenen Jahres hat sich unter dem Namen «Depotareal Bauma 2020» ein Bündel Projekte herauskristallisiert, mit dem Ziel das Areal neu zu erschliessen und sowohl funktional wie denkmalpflegerisch aufzuwerten.



Zusätzlich sollen auf dem Gelände seltene oder einmalig erhaltene Zeugen aus der Eisenbahngeschichte im Bahnbetrieb des DVZO ihre ursprüngliche Funktion zurückerhalten. Bahnbauten aller Art aus verschiedenen Epochen werden in Bauma zu einem Erlebnisraum vereint, im authentischen Umfeld genutzt und dem Publikum auf eingängige Art präsentiert.

So werden optimale Bedingungen zur Pflege und zum Betrieb des rollenden und stehenden Kulturgutes durch den DVZO geschaffen. Mittendrin begeben sich die Besucher auf beschilderten Wegen vorbei an den denkmalpflegerisch wertvollen Elementen auf Entdeckungsreise.



Das Vorhaben «Depotareal Bauma 2020» steht in enger Wechselwirkung mit der vom Kanton Zürich angestrebten Revitalisierung der Töss und einem Immobilienprojekt der SBB. Das Gesamtprojekt bietet die Chance eine hochinteressante Natur-, Erholungs- und Erlebnislandschaft zu schaffen.

Eine Drehscheibe für Eisenbahnenthusiasten, Kulturgutbegeisterte und Naturliebhaber, ein Leuchtturm für die Region Tösstal – Züricher Oberland.



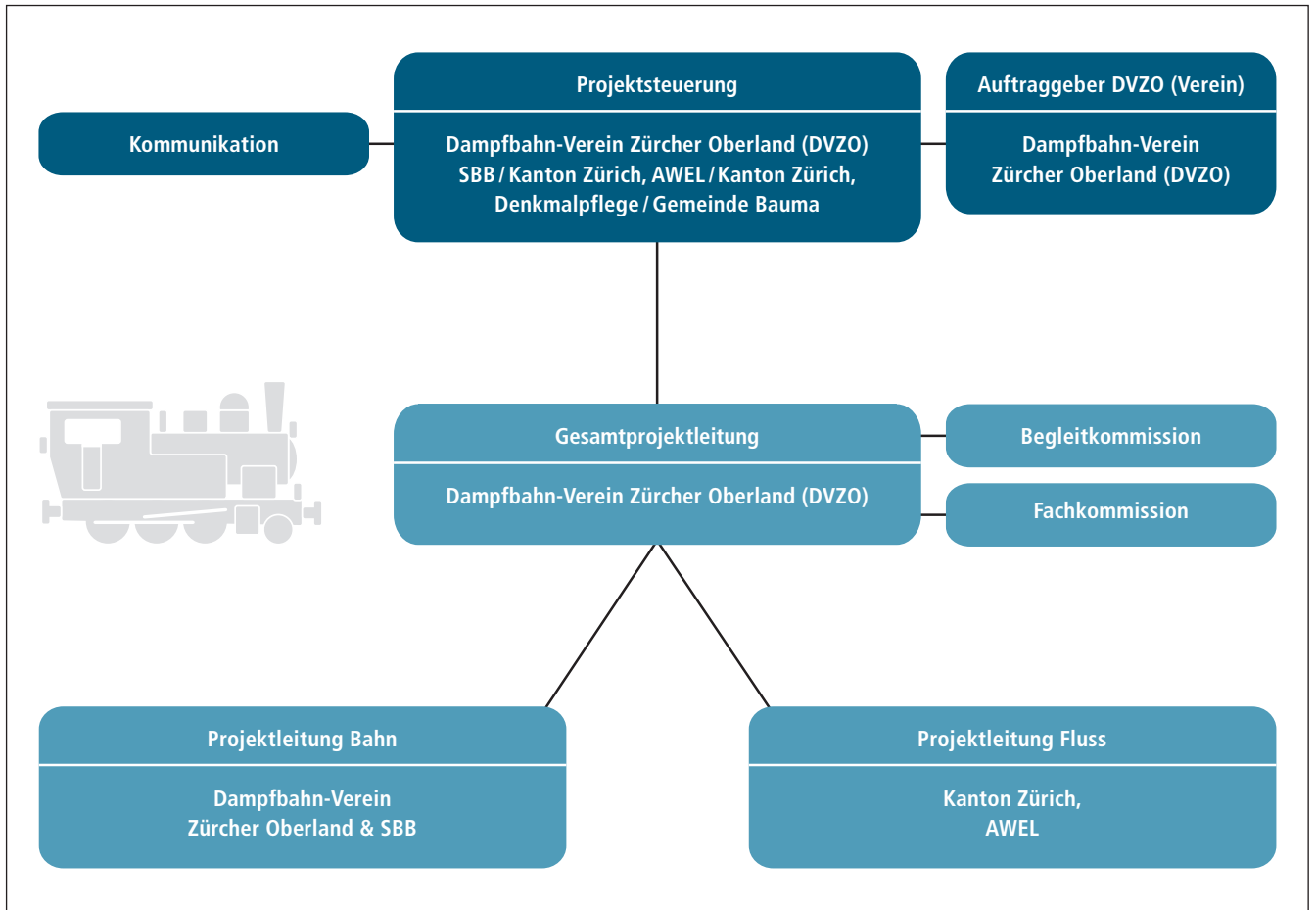


**Florian Vogel**  
Kondukteur SBB und  
Student ETH (23)



**Thomas Trüb**  
Bauingenieur ETH (62)

## Organisation



## Eine grosse Chance



*Edith Graf-Litscher, Nationalrätin und Mitglied der Verkehrskommission:  
«Das Projekt <Depotareal Bauma 2020> birgt ein hohes Potential für  
den Tagestourismus im Tösstal und ist somit eine grosse Chance für das  
Zürcher Oberland.»*

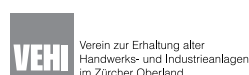
## Engagiert und Motiviert



Die Mitglieder der Begleitkommission, von links nach rechts.

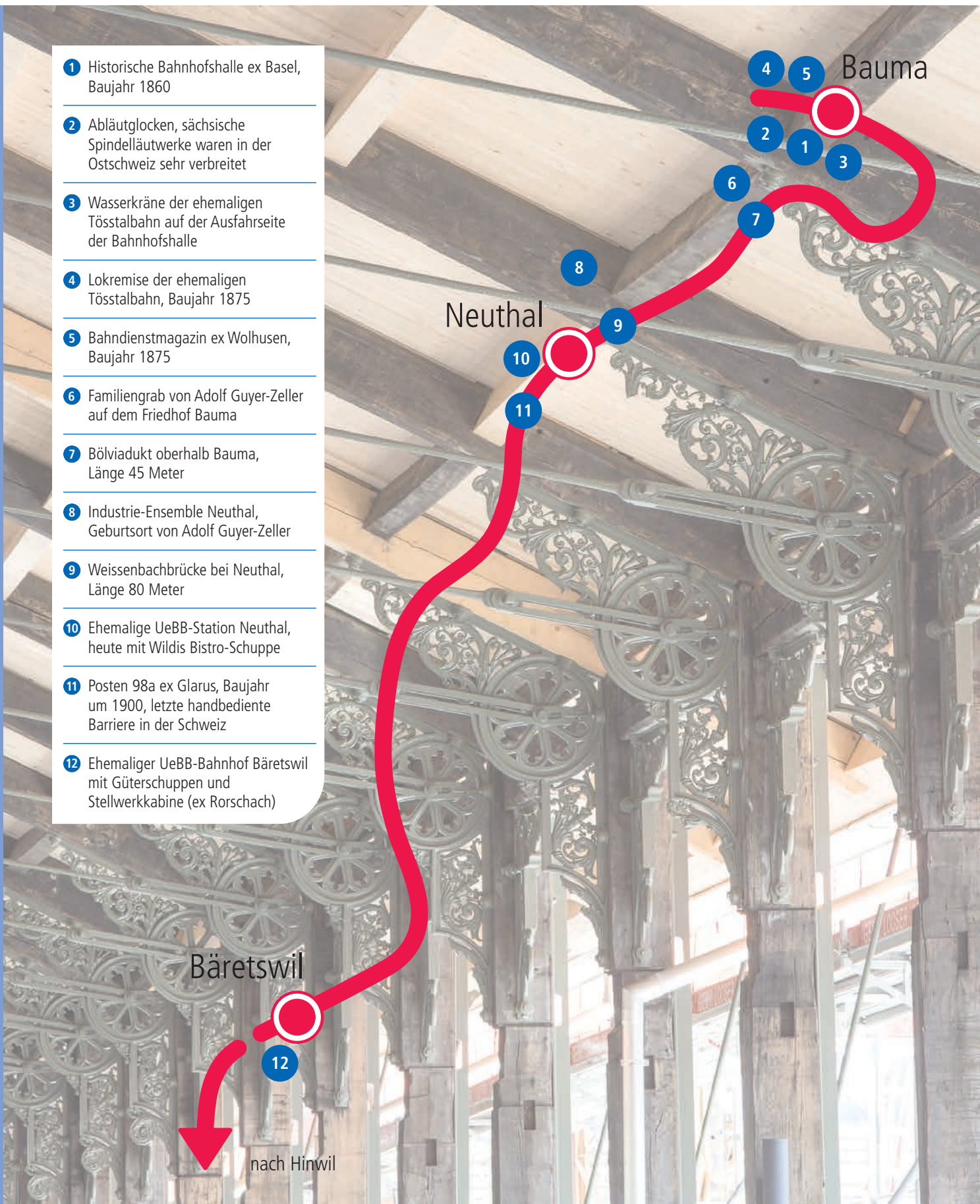
<b>Florian Vogel</b>	Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland DVZO, Vorsitz
<b>Monika Twerenbold</b>	Denkmalpflege Kanton Zürich
<b>Bruno Bähler</b>	Verkehrsverein Bauma
<b>Cornel Doswald</b>	Industriepfad Zürcher Oberland & Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur
<b>Theo Gujer</b>	Projektgruppe Kulturwege Zürioberland
<b>Stefan Rotzler</b>	Landschaftsarchitekt
<b>Daniela Waser</b>	Regionalmanagement «natürli Zürioberland» (Zürioberland Tourismus, Zürioberland Kultur, Pro Zürcher Berggebiet)
<b>Andreas Sudler</b>	Gemeindepräsident Bauma
<b>Andri Bryner</b>	Umweltverbände & Aquaviva
<b>Walter Ledermann</b>	Chronikarchiv Bauma
<b>Hans-Peter Hulliger</b>	VEHI – Verein zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen im Zürcher Oberland
<b>Giovanni Menghini</b>	SBB Fachstelle für Denkmalpflege

## Mit Vertretung von:



## Eisenbahn- und Industriekultur am DVZO-Teilabschnitt Bauma – Bäretswil

- 1 Historische Bahnhofshalle ex Basel, Baujahr 1860
- 2 Abläutglocken, sächsische Spindelläutwerke waren in der Ostschweiz sehr verbreitet
- 3 Wasserkräne der ehemaligen Tösstalbahn auf der Ausfahrseite der Bahnhofshalle
- 4 Lokremise der ehemaligen Tösstalbahn, Baujahr 1875
- 5 Bahndienstmagazin ex Wolhusen, Baujahr 1875
- 6 Familiengrab von Adolf Guyer-Zeller auf dem Friedhof Bauma
- 7 Bölviadukt oberhalb Bauma, Länge 45 Meter
- 8 Industrie-Ensemble Neuthal, Geburtsort von Adolf Guyer-Zeller
- 9 Weissenbachbrücke bei Neuthal, Länge 80 Meter
- 10 Ehemalige UeBB-Station Neuthal, heute mit Wildis Bistro-Schuppe
- 11 Posten 98a ex Glarus, Baujahr um 1900, letzte handbediente Barriere in der Schweiz
- 12 Ehemaliger UeBB-Bahnhof Bäretswil mit Güterschuppen und Stellwerkkabine (ex Rorschach)



Bauma

Neuthal

Bäretswil

nach Hinwil

## Der Blick in die Zukunft

Das Vorhaben des DVZO steht in enger Wechselwirkung mit der Revitalisierung der Töss durch den Kanton Zürich, sowie der Versetzung des Güterschuppens durch die SBB. Der DVZO hat sich zusammen mit den Partnern auf den folgenden Zeitplan geeinigt:

Projektstand	Durch	Zeitpunkt
Finanzierungssuche Startphase (Stiftungen und Private)	DVZO	Januar 18–August 18
Erarbeitung Lotteriefondsgesuch	DVZO	Januar 18–August 18
<b>Startphase</b> (Projektierung + Plangenehmigungsverfahren)	Planungsbüro	August 18–Juli 19
Bewilligungsphase Plangenehmigungsverfahren	BAV	Juli 19–August 20
Bewilligung Plangenehmigungsverfahren	BAV	August 20
Bewilligung Lotteriefondsgesuch	Kt. Zürich	August 20

## Finanzierung

Aus dem Kernchen der ersten Spenden und Engagements soll das Projekt zu einem starken Baum heranwachsen. Dieser Baum bildet Jahrringe unterschiedlicher Dicke und stets grösser werdenden Umfangs. Der erste Keim, der aus dem Kernchen ans Tageslicht stösst, ist das Vorprojekt, das die endgültige Entscheidung über die Ausgestaltung und die Schnittstellen bringt. Das nächste Entwicklungsstadium ist die Erstellung des Bauprojektes mit dem dazugehörigen Plangenehmigungsgesuch. Sobald vom Bundesamt für Verkehr die eisenbahnrechtliche Verfügung eintrifft, schliessen sich weitere Jahresringe in Form der etappenweisen Umsetzung an, dabei trägt der Baum Blüten und die Allgemeinheit wird die ersten Früchte ernten können.

Gesamtkosten Bahn + Fluss	CHF 13.2 Mio.
./ Anteil Güterschuppen (durch SBB getragen)	CHF 1.5 Mio.
./ Anteil Landerwerb (durch SBB getragen)	CHF 1.3 Mio.
./ Anteil Revitalisierung (durch AWEL getragen)	CHF 2.7 Mio.
TOTAL durch DVZO zu tragen	CHF 7.7 Mio.
./ Planung ab Bewilligung Plangenehmigungsverfahren	CHF 6.95 Mio.
<b>TOTAL Startphase (Projektierung + Plangenehmigungsverfahren)</b>	<b>CHF 0.75 Mio.</b>



Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland  
Postfach, 8494 Bauma  
info@dvzo.ch, www.dvzo.ch

